

# **1. Aktualisierte UMWELTERKLÄRUNG 2004 der Umwelterklärung 2003**

DE EM Grund- und Gebäude-  
Dienstleistungsgesellschaft mbH



2004





## Vorwort der Geschäftsführung

Sehr geehrte Leserinnen und Leser,

die Geschäftsleitung der DE EM GmbH hat sich im Jahre 2002 dazu entschlossen, die Firmenorganisation grundlegend zu systematisieren. Als geeignete Hilfsmittel hierzu sollen in der Praxis erprobte Managementsysteme dienen.

In der Überzeugung, dass unsere Arbeit durch unsere Erfahrung ein hohes qualitatives Niveau erreicht hat, wählen wir ein Qualitätsmanagementsystem. In dem Bewusstsein, dass die Zukunft nur durch verantwortungsvolles Handeln gemeistert werden kann, wollen wir zudem für die Firma ein Umweltmanagementsystem einrichten.

Die Lösung für uns fanden wir in einer Kombination aus progressiven und konservativen Elementen, einerseits den Entwurf der DIN EN ISO 9001:2000, dem unser UM- und QM-Handbuch seine Gliederung verdankt, und andererseits die EG-Öko-Audit-Verordnung mit ihrem umfassenden Anspruch zum betrieblichen Umweltschutz sowie die DIN EN ISO 14001.

In Vorbereitung auf die Einführung des Systems aus DIN EN ISO 9001:2000, Öko-Audit und ISO 14001 wurden alle Bereiche von eigener Seite und außen stehender Seite betrachtet – durch die Beratungsgesellschaft GUT Unternehmens- und Umweltberatung GmbH –, wodurch vorhandene Schwachstellen sichtbar und dementsprechend auch beseitigt wurden. Für die DE EM GmbH ist die Einführung dieses Systems ein Marktvorteil gegenüber anderen Firmen in diesem Marktsegment. Zum einen wird die DE EM GmbH durch eine funktionierende Organisation reaktionsfreudiger und zum anderen verbessert sich die Qualität der erbrachten Leistungen.

Realisieren konnten wir die Einführung des Umweltmanagementsystems durch die öffentliche Finanzierungshilfe an die Gewerbliche Wirtschaft, durch die Europäische Union und das Land Brandenburg. Die Bereitstellung der Mittel erfolgte durch die Investitionsbank Brandenburg und das Ministerium für Wirtschaft, Wissenschaft und Technologie, die Koordination der Fördermittel durch die RKW Brandenburg GmbH.

Die DE EM GmbH hat im April 2004 ihren Standort von der Landsberger Straße 2-8 in die Allee der Kosmonauten 32 verlegt.

Hiermit wird die 1. aktualisierte Umwelterklärung 2004 vorgelegt.

Zur Kontaktaufnahme wenden Sie sich bitte an Herrn Duchow unter

Tel. 0 30 – 565 999 - 0

Fax 0 30 – 565 999 - 166

mailto: [info@deemgmbh.de](mailto:info@deemgmbh.de)

DE EM Grund- und Gebäude-  
Dienstleistungsgesellschaft mbH  
Allee der Kosmonauten 32

12681 Berlin



## Die Geschichte

Die DE EM GmbH ist eine eigenständig arbeitende Gesellschaft, die in Zusammenarbeit mit weiteren Unternehmen (Accurata Grundstücksbetreuungsgesellschaft mbH, mega service Nahtransport, Abriß und Entsorgung GmbH und BONATA Gebäude-Service GmbH) im Dienstleistungszentrum Berlin-Brandenburg tätig ist. Wir haben im Jahre 1999 unsere Tätigkeit in den Bereichen Gebäudereinigung, Wachschatz, Winterdienste, Grünanlagenpflege, Dienstleistungen im Rahmen von Objektbetreuungen, Entsorgungsleistungen, Gas- und Wasserinstallation, Bau und Überwachung von Heizungsanlagen, Elektroinstallation und EDV aufgenommen.

Vor allem in dem Bereich der Entsorgung wird die Anforderung nach Transparenz immer wichtiger.

Unser Vorsprung liegt darin, dass wir unsere Mitarbeiter direkt beim Kunden einsetzen und damit Auswirkungen auf die Umwelt schon bei der Anfallstelle beeinflussen können.

## Zahlen – Daten – Fakten

**Tätigkeitsbereich:**

Dienstleistungen im Bereich  
der Gebäudewirtschaft/-unterhaltung

**Gründung:**

26.05.1997

**Standort:**

Allee der Kosmonauten 32

**Anzahl der Mitarbeiter:**

115 (Stand 2004)

**Zertifizierungen:**

DIN EN ISO 9001:2001  
DIN EN ISO 14001 (1996)  
EMAS II  
Entsorgungsfachbetrieb

**Produkte / Dienstleistungen:**

Wachschatz  
Winterdienst  
Gebäudereinigung  
Grünanlagenpflege  
Elektro-, Gas- und Wasserinstallation



## Der Standort

Allee der Kosmonauten 32, D-12681 Berlin-Marzahn, gemietete Büroräume in einem mehrgeschossigen Gebäude, Sitz im 6. Stock.

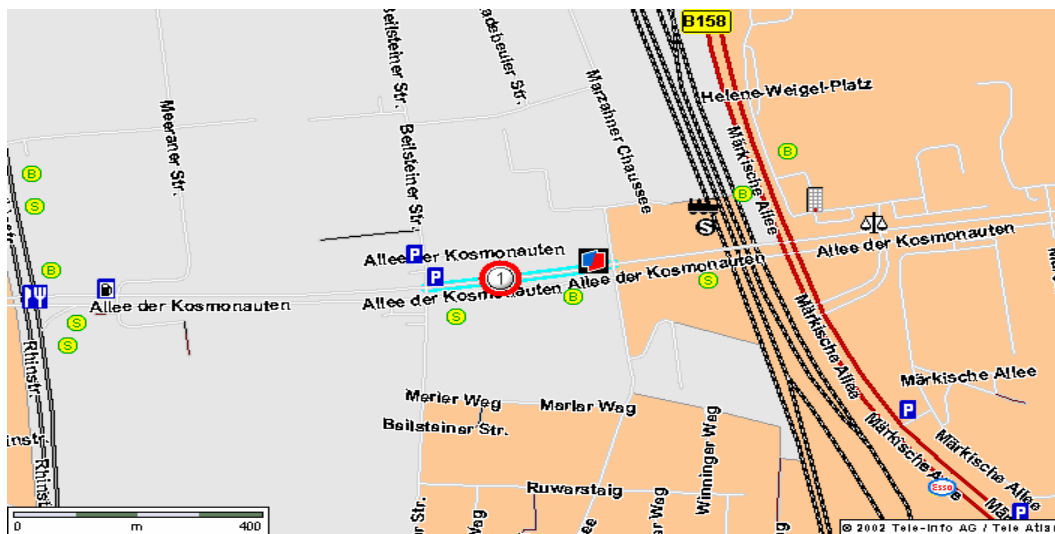
### Anreise mit dem PKW

Am einfachsten finden Sie uns, wenn Sie von der Autobahn BAB 10 (Berliner Ring) an der Ausfahrt Berlin-Hellersdorf auf die B1/5 fahren. Hier fahren Sie in Richtung Berlin, ca. 14 km bis zur Märkischen Allee welche rechts abgeht. Nun sind es noch ca. 2 km bis sie rechts von der Märkischen Allee abfahren und an der Ampelkreuzung nach links in die Adk 32 abbiegen. An der nächsten Kreuzung gleich wieder links abbiegen und in den nächsten Parkplatz mit Schranke rechts abbiegen. Sollten Sie sich jedoch verfahren haben, rufen Sie uns an, und wir leiten Sie zu uns (Tel.: 030 / 565 999-0).

### Anreise mit der Bahn

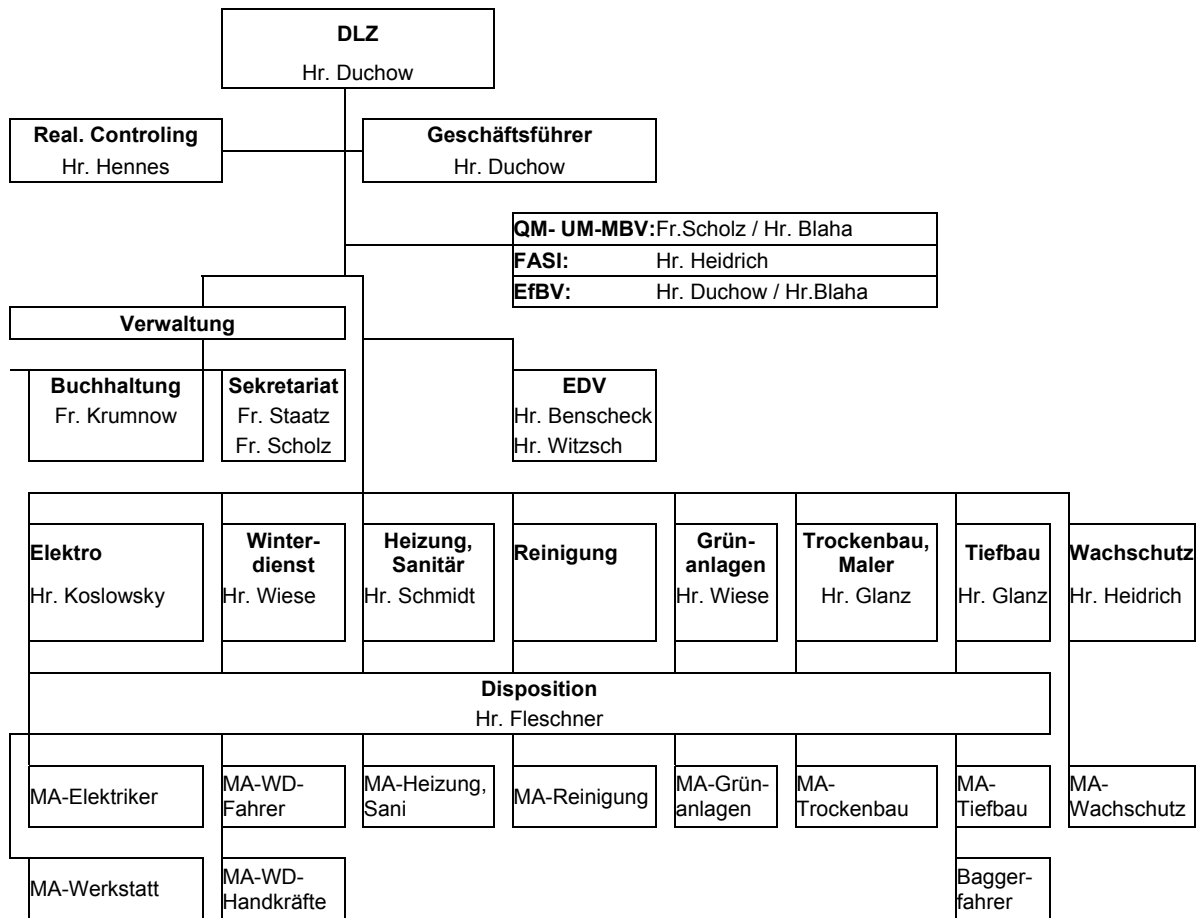
Ihr Ankunftsziel wird in der Regel der Bahnhof Zoologischer Garten oder der Ostbahnhof sein. Von dort können Sie direkt mit der S-Bahn S7 in Richtung Ahrensfelde fahren und am S-Bahnhof Springpfuhl aussteigen. Dort angekommen gehen Sie die Treppe zur Adk32 hoch und laufen in Richtung Tankstelle. Direkt gegenüber der Tankstelle befindet sich die Adk. 32.

### Lageplan





## Organigramm der DE EM GmbH



### Geschäftsbereiche

Durch fachlich kompetente Mitarbeiter sowie die Durchführung der übernommenen Leistungen und Aufgaben zum besten Preis-/Leistungsverhältnis, unter Einhaltung aller gesetzlichen Vorschriften, versuchen wir die traditionelle „Kunden-Lieferantenbeziehung“ zu einer „partnerschaftlich-strategischen“ Form des Verhältnisses weiter zu entwickeln.

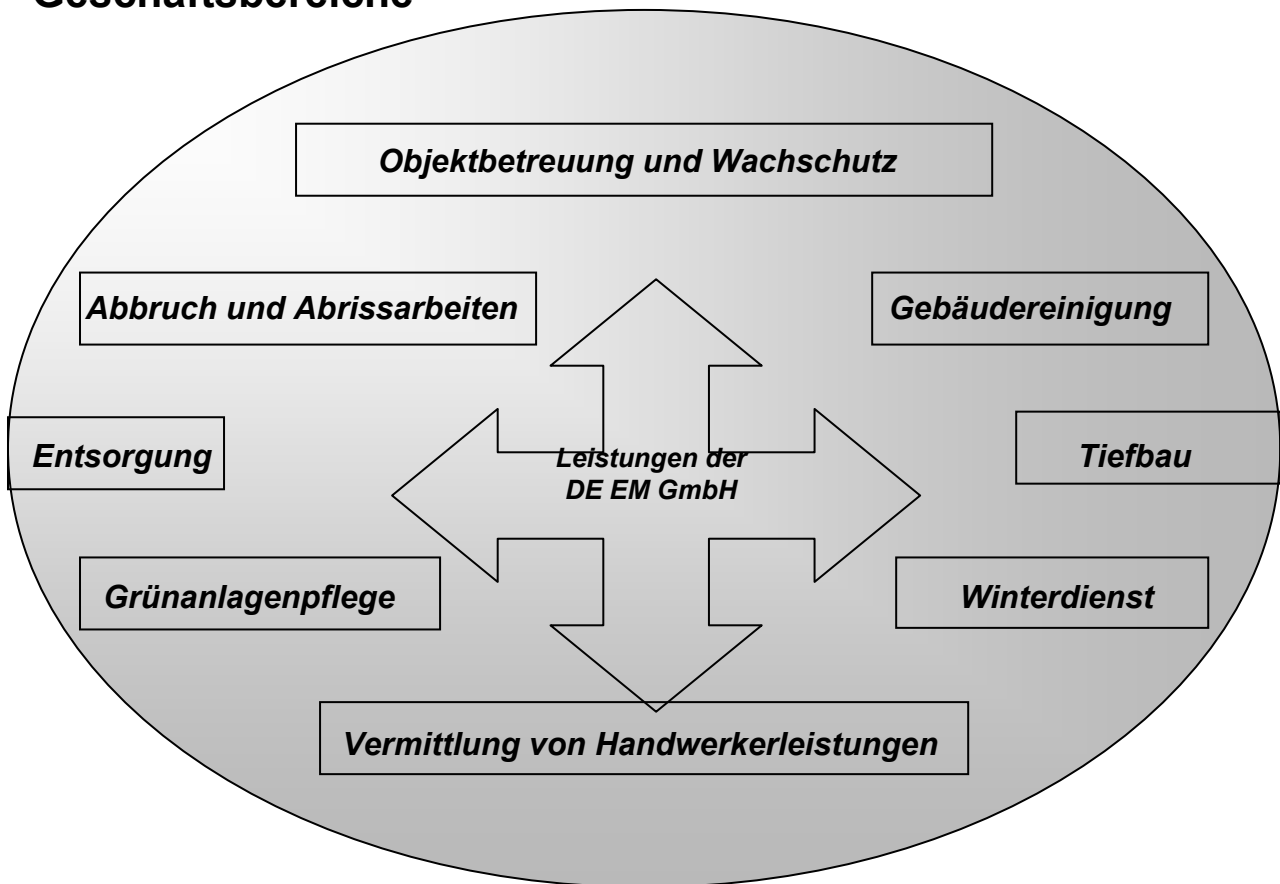
Der neue Weg, den wir durch den ständigen Einsatz von Personal direkt beim Kunden vor Ort gehen, zeigt uns und unseren Kunden, dass der Einfluss auf die Mitarbeiter im Bezug auf die Bewusstseinsbildung verbessert wird.

Der Umfang unserer Dienstleistungen wird durch die Anforderungen unserer Kunden ständig weiterentwickelt.

Unser derzeitiges Leistungsspektrum bieten wir in einem für jeden Kunden individuell zusammengesetzten Konzept an.



## Geschäftsbereiche



## Anlagen und Maschinen

Alle Anlagen und Maschinen, die zur Erbringung der oben genannten Dienstleistungen benötigt werden, werden nach ökologischen Richtlinien ausgewählt.

Unsere Mitarbeiter besitzen die Fachkunde, um die Anlagen sachgemäß bedienen zu können und sind bestens geschult.

Die DE EM GmbH hat 13 firmeneigene LKW, 12 PKW, 22 Winterfahrzeuge sowie einen Bagger im Einsatz.



## Umweltpolitik

Im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung setzt sich die DE EM GmbH das Ziel, mit dem erworbenen Wissen und den besten ihr zur Verfügung stehenden Technologien bei jeder Geschäftsaktivität die Umwelt zu schützen und deren Schädigung zu vermeiden. Durch die Teilnahme an der europäischen Öko-Audit-Verordnung (EMAS II) zeigen wir, welchen hohen Stellenwert Umweltverantwortung und Ressourcenschonung für uns haben.

- I. Der Umweltschutz wird von der DE EM GmbH als wesentlicher Bestandteil der Unternehmenspolitik angesehen.
- II. Durch die Schaffung eines unternehmensumfassenden Umweltmanagementsystems stellt die DE EM GmbH sicher, dass bei der Durchführung der Bearbeitungen Verfahren zum Einsatz kommen, die die Umwelt schützen und Ressourcen schonen.
- III. Die Auswirkungen der unternehmerischen Tätigkeit auf die Umgebung und die Umwelt werden von der DE EM GmbH geprüft, beurteilt und überwacht. Es werden alle notwendigen Maßnahmen ergriffen, um Umweltbelastungen möglichst zu vermeiden oder zu beseitigen, zumindest aber zu minimieren. Bei der kontinuierlichen Reduzierung achten wir vor allem bei den Neuanschaffungen auf die umweltbezogenen Eigenschaften der Güter, im speziellen auf die Immissionen und zum anderen auf den Verbrauch der natürlichen Ressourcen.
- IV. Bei jeder Dienstleistung sehen es die Geschäftsleitung und die Mitarbeiter der DE EM GmbH als ihre Aufgabe, die angewandten Technologien, Verfahren, Materialien und Arbeitsabläufe umweltgerecht zu optimieren.
- V. Es werden notwendige Maßnahmen ergriffen, um unfallbedingte Emissionen von Stoffen und Energie zu vermeiden.
- VI. Es werden Vorgaben erarbeitet, die unsere Lieferanten, Subunternehmer und Vertragspartner verpflichten, die gleichen Umweltnormen zu erfüllen, die für die DE EM GmbH gelten.
- VII. Die DE EM GmbH informiert und schult ihre Mitarbeiter, damit diese ihrer Tätigkeit umweltbewusst und umweltverantwortlich nachgehen und auch im privaten Bereich zu umweltgerechtem Verhalten motiviert werden.
- VIII. Die DE EM GmbH verpflichtet sich, die Aufgeschlossenheit und den Dialog im Umgang mit den Arbeitnehmern und der Öffentlichkeit zu fördern und auf deren Besorgnisse hinsichtlich der mit ihren Tätigkeiten, Produkten, Abfällen oder Dienstleistungen verbundenen Risiken einzugehen.
- IX. Die DE EM GmbH verpflichtet sich zur Einhaltung der relevanten Umweltgesetze und Vorschriften.
- X. Weiterhin setzt sich die DE EM GmbH jährlich messbare Ziele, die der kontinuierlichen Verbesserung des betrieblichen Umweltschutzes dienen.
- XI. Die DE EM GmbH lässt die Wirksamkeit ihrer Umweltorganisation und Umweltaktivitäten regelmäßig durch interne und externe Audits überprüfen und informiert alle Mitarbeiter über die Resultate.
- XII. Unsere Kunden, unsere Nachbarn, die Öffentlichkeit und die zuständigen Behörden werden in einer vereinfachten Umwelterklärung jährlich über die von unserem Unternehmen ausgehenden Umweltbelastungen und über unsere umwelt-bezogenen Leistungen informiert.



## Input-Output-Analyse / Umwelleistungsbewertung

Die DE EM GmbH mit ihrem Standort in der Allee der Kosmonauten 32. ist ein Bürobetrieb, wodurch die Abfallarten und -mengen wenig Umweltrelevanz besitzen. Zudem werden Materiallager und Büros / Räumlichkeiten bei Kunden betrieben.

Die Abfallmengen werden in Zukunft im Jahresvergleich dargestellt.

In der Input-Output-Analyse werden alle am Standort der DE EM GmbH verwendeten Stoffe einer genaueren Analyse unterworfen. Zuerst wurden alle Daten, soweit dies möglich war, erhoben, dann die Stoffe nach ihrer Umweltrelevanz bewertet, wie z.B. Beeinträchtigung der Luft, Gefährdungspotential etc.

Büroräume: ca. 250 m<sup>2</sup>

Hallenflächen ca. 1.300 m<sup>2</sup>

	INPUT / BESTAND		OUTPUT	
	2002	2003	2002	2003
Wasser	84 m <sup>3</sup>	38 m <sup>3</sup>		
Strom	ca. 10.400 kWh	9.915 kWh		
Abwasser	ca. 84 m <sup>3</sup>		ca. 84 m <sup>3</sup>	38 m <sup>3</sup>
Papier	100.000 Blatt	120.000 Blatt		
Papiertonne			ca. 50 m <sup>3</sup>	1.200 l
Hausmüll			ca. 50 m <sup>3</sup>	1.200 l
sonstiger Abfall			ca. 50 m <sup>3</sup>	750 l
Altöl			ca. 550 l	550 l
Streugut für Kunden durchlaufend ca. 3.000 t				
<b>Kraftstoffe</b>				
Diesel	60176,9 ltr.	63.900,71 ltr.		
Benzin	8.560,71 ltr.	11.051,12 ltr.		

Zuerst wird festgelegt, welche Prozesse direkte oder indirekte Umweltauswirkungen verursachen. Jene mit direkter Umweltrelevanz werden nach vorgeschriebenen Umweltkriterien wie z.B. Ressourcenverbrauch, Emissionen in die Luft, Lärm etc. beurteilt.

Wir sind bestrebt, mit unserem Know-How die Umweltauswirkungen bei unseren Kunden zu vermeiden, zu senken bzw. positiv zu beeinflussen.



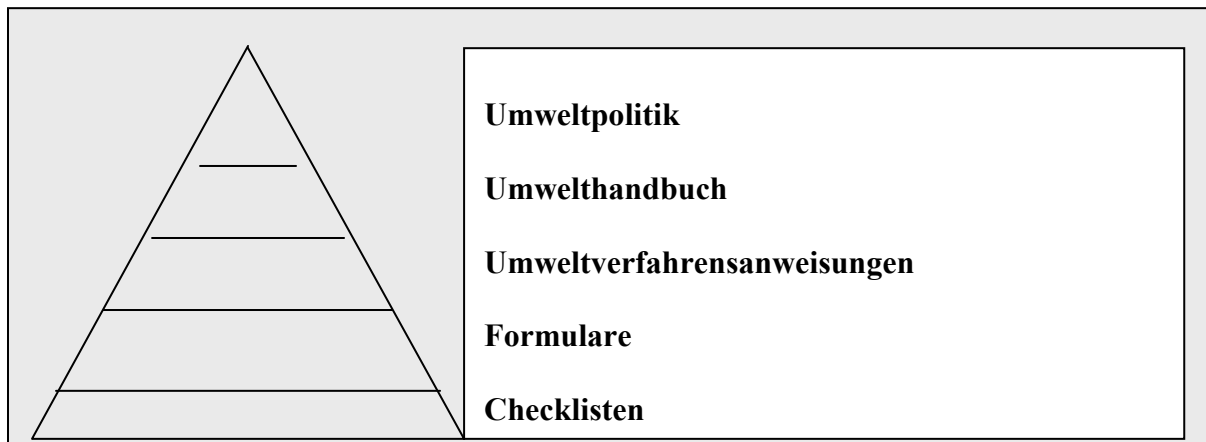
## Umweltmanagementsystem

### Ziel

Das Umweltmanagementsystem ist mit dem Ziel aufgebaut worden,

1. die Einhaltung rechtlicher und sonstiger Umweltschutzanforderungen sicherzustellen und nachweisbar zu dokumentieren,
2. Risiken, die sich aufgrund von Tätigkeiten und dem Betrieb umweltrelevanter Anlagen ergeben können, zu kontrollieren und zu minimieren sowie
3. auf die Förderung und stetige Verbesserung (KVP = Kontinuierlicher Verbesserungsprozess) des Umweltschutzes hinzuwirken.

### Dokumentation



Das Umweltmanagementsystem ist fünfstufig aufgebaut, die Inhalte und Informationen werden zur Basis breiter und umfangreicher. Die Spitze bildet die **Umweltpolitik**. Das **Umwelthandbuch** bildet den organisatorischen Rahmen, d.h. die Grundsätze des Umweltschutzes, die Aufbauorganisation, die Zuordnung von Verantwortlichkeiten sowie die Kommunikations- und Kontrollstrukturen werden dargestellt. Die **Verfahrensanweisungen** regeln die Art und Durchführung von Verfahren und Abläufen bzw. die Umsetzung einzelner Elemente der Umweltschutzorganisation (z.B. Überwachung). **Formulare** unterstützen/dokumentieren beispielsweise die Aufgaben der Personen oder einzelne Arbeitsabläufe. Die **Checklisten** dienen dem gewerblichen Bereich dazu, alle benötigten Materialien die Sie für die Ausführung der Arbeiten benötigen und vor Antritt der Fahrt mitzunehmen haben. Sowie nach Beendigung der Arbeiten den Arbeitsbereich (Baustelle) sauber zu verlassen.

Die Umweltmanagement-Dokumentation wird regelmäßig auf ihre Aktualität hin überprüft und bei Bedarf geändert. Alle Benutzer sind aufgefordert, Hinweise für Verbesserungen zu geben und an der kontinuierlichen Weiterentwicklung mitzuarbeiten.



## Rechtsregister

Die Einhaltung aller einschlägigen Umweltvorschriften ist essentieller Bestandteil der Unternehmenspolitik unseres Unternehmens.

Hierzu haben wir ein Rechtsregister zusammengestellt.

Bei Änderung der Rechtsvorgaben – und mindestens einmal jährlich – wird das Rechtsregister überarbeitet und aktualisiert. Die Ergebnisse dieser Überarbeitung mit den entsprechend geänderten oder neuen Anforderungen werden an die betroffenen Verantwortlichen weitergegeben und in die Prozesse eingearbeitet.

## Schulungen

Umweltorientiertes Handeln setzt Wissen und Verantwortungsbewusstsein voraus. Durch Aus- und Weiterbildung sowie durch gezielte Weitergabe von Informationen zu Umweltschutzthemen im betrieblichen Alltag wird erreicht, dass sich die Mitarbeiter bewusst sind über die möglichen Folgen eines Abweichens von festgelegten Arbeitsabläufen und den Nutzen eines verbesserten betrieblichen Umweltschutzes.

Umfassende Informationen werden durch Aushänge, Mitarbeiterschulungen und Mitarbeiterunterweisungen angeboten.

## Umweltprüfung / Umweltbetriebsprüfung

Ziel der Umweltprüfung ist die Erfassung und Beurteilung der ökologischen Auswirkungen aller Aktivitäten des Unternehmens, um eine Reduzierung der negativen Umwelteinflüsse von Produkten und Prozessen vornehmen zu können sowie Anhaltspunkte für die Entwicklung neuer, umweltverträglicher Produkte und Prozesse zu gewinnen.

Im Rahmen der Umweltprüfung wurden folgende Gesichtspunkte hinsichtlich ihrer Einflüsse auf die Umwelt erfasst und bewertet:

1. eine erste Input-Output-Analyse für die Organisationseinheit der DE EM GmbH in der Allee der Kosmonauten 32,
2. eine Betrachtung der signifikanten Umweltaspekte für die Organisationseinheit,
3. die Darlegung der Organisation und der Verantwortlichkeiten für den Umweltschutz für das Unternehmen,
4. eine Prüfung der Einhaltung von gesetzlichen und internen Umweltvorschriften sowie von Rechts-, und Verwaltungsvorschriften für das Unternehmen,
5. eine Analyse aller angewandten Techniken und Verfahren im Umweltmanagement,
6. eine Bewertung von früheren Vorfällen.

Die mit der Umweltprüfung aufgenommene Ist-Situation wurde bewertet und Schwachstellen sind aufgedeckt worden. Ziel ist es, Handlungsempfehlungen abzuleiten, die den betrieblichen Umweltschutz qualifizieren können. In einem Umweltprogramm wurden alle abgeleiteten Maßnahmen mit Verantwortlichkeiten und Terminen zusammengefasst. Auf diese Weise wird das Erstrebe aufgezeigt und die ökologische Verantwortung wird somit in das Managementsystem der DE EM GmbH eingegliedert.



Im Rahmen von internen Audits (Teil der Umweltbetriebsprüfung) überprüft der Umweltmanagementbeauftragte einmal pro Jahr, ob die im Rahmen des Umweltprogramms vorgesehenen Maßnahmen zu einer Verringerung der Umweltauswirkungen geführt haben. Bei Nichteinhaltung werden die Ursachen ermittelt und Korrekturmaßnahmen eingeleitet.

## **Der Umweltausschuss / Managementreview**

Ein Managementsystem funktioniert nur so gut, wie sich die Mitarbeiter einbringen (können).

Die Mitarbeiter der DE EM GmbH sind durch den Einsatz bei unseren Kunden in einem großen Gebiet tätig. Um die Mitarbeiter direkt zu erreichen wurde ein Umweltausschuss, bestehend aus dem Qualitäts- und Umweltbeauftragten und der Geschäftsleitung, gebildet. Die Projektleiter, die am Standort unserer Kunden vor Ort eingesetzt werden, dienen als verlängerter Arm zum Kunden.

Nicht nur die Qualitäts- und Umweltbelange werden abgedeckt, sondern auch der Arbeitnehmerschutz und die Schulung unserer Mitarbeiter ist in unserem Team stark eingebunden.

Das Team hält in regelmäßigen Abständen Qualitäts- und Umweltbesprechungen ab, wobei Ziele geplant, koordiniert und umgesetzt sowie der Informationsfluss zu den Mitarbeitern vor Ort sichergestellt werden.

Im jährlichen Managementreview werden die durchgeführten Aktivitäten und deren Wirkungsweise zusammengefasst. Es werden auch die zukünftigen Aktivitäten geplant und gegebenenfalls die Unternehmenspolitik angepasst.



## Umweltauswirkungen / Umweltaspekte

### Bewertungskriterien

Wir erfassen und bewerten jährlich die Umweltauswirkungen, die von unserer Tätigkeit ausgehen. Die Bewertung erfolgt durch die Geschäftsleitung an Hand einer Verfahrensweisung (V08.2-03). Die Geschäftsleitung legt in Zusammenarbeit mit dem Umweltmanagementvertreter fest, welche Umweltauswirkungen bedeutend bzw. unbedeutend sind.

Dabei werden folgende Kriterien berücksichtigt:

- ▶ Einhaltung gesetzlicher Bestimmungen. Dazu gehören:
  - ▶ Prüfung, ob die genehmigungsrechtlichen Voraussetzungen (noch) gegeben sind (Befristung von Genehmigungen, Anlagen- bzw. Betriebsänderungen etc.),
  - ▶ Prüfung, ob die umweltrechtlichen Anforderungen der gesetzlichen Vorschriften und ggf. behördlicher Auflagen bezüglich technischer Anforderungen an Anlagen, z.B. Anlagen zur Lagerung von wassergefährdenden Stoffen, erfüllt sind,
  - ▶ Berücksichtigung von Änderungen der Vorschriften,
  - ▶ Anzeige- und Mitteilungspflichten,
  - ▶ Kennzeichnungspflichten,
  - ▶ Informationspflichten und Betriebsanweisungen,
  - ▶ Prüfungspflichten, etc.
- ▶ Beratung des Kunden vor Angebotslegung und Auftragsabarbeitung
- ▶ Anliegen interessierter Kreise,
  
- ▶ Ansehen der Firma in der Öffentlichkeit und bei den Mitarbeitern,
- ▶ technische Möglichkeiten zur Minderung von Emissionen und anderen Auswirkungen,
- ▶ Übereinstimmung mit der Umweltpolitik,
- ▶ wirtschaftliche Überlegungen,
- ▶ Höhe der Verbräuche und Emissionen,
- ▶ Beschaffenheit der Materialien,
- ▶ Vergleiche innerhalb der Firma über mehrere Jahre.

Unser Umweltprogramm leitet sich aus den Ergebnissen der Bewertung der Umweltauswirkungen ab. Hier sollen die Einsparpotenziale aufgedeckt und Umweltschutzmaßnahmen umgesetzt werden. Darüber hinaus führen wir eine Maßnahmenliste, in der sämtliche Aufgaben enthalten sind.

Die Ergebnisse der Bewertung sowie das daraus abgeleitete Umweltprogramm für die von uns als bedeutend eingestuften Umweltauswirkungen sind nachfolgend dargestellt. Die für die Realisierung des Umweltprogramms erforderlichen personellen und finanziellen Mittel werden durch die Geschäftsführung bereitgestellt.



## Direkte Umweltauswirkungen Normalbetrieb

### 1. Energieverbrauch

#### Strom

Elektroenergie wird zur Unterhaltung der Büroräume und der 2 Hallen benötigt. Der Verbrauch von 9915 kWh und die Kostenbelastung in Höhe von 892,15 € ist gegenüber dem letzten Jahr gesunken, daher wird er von uns als gering eingeschätzt. Die Umweltauswirkungen werden als nicht bedeutend bewertet.

Der Energieverbrauch wird hauptsächlich durch die Beleuchtung (in den Büro-, Küchen- und Sanitärräumen) sowie durch die EDV-Anlage verursacht.

Bezüglich einer Einsparmöglichkeit lässt sich folgendes sagen: Im Bürohaus ist keine Fassaden- und Fensterisolierung vorhanden. Mit einer Dämmung könnten Kosten gespart werden. Zuständig ist hier die Hausverwaltung. Strom für die Lichtanlage in den Fluren und in den Räumen könnte mit Hilfe von Zeitrelais eingespart werden, welche nicht vorhanden sind. Zuständig wäre hier ebenfalls die Hausverwaltung. Zudem wäre der Einbau eines Zeitrelais auch im Serverraum (Kühlung) eine Möglichkeit zur besseren Übersichtlichkeit, bietet aber keine Einsparung.

#### Wärme

Die Wärmeversorgung erfolgt mittels Gasheizung für das Beheizen des Bürohauses. Die Abgaswerte werden im Turnus durch den Schornsteinfeger überprüft. Der Verbrauch an Gas (Heizkostenanteil: 19.200,93 €) wird von uns als gering eingeschätzt und ist bezüglich der Umweltauswirkungen als nicht bedeutend eingestuft worden.

Die Warmwasserversorgung für das Bürohaus wird über Elektroboiler bewerkstelligt.

#### Kraftstoffe (Diesel und Benzin)

Der Verbrauch entwickelte sich 2003 wie folgt:

- 63.900,71 Diesel (= 53.676,60 €)
- 11.051,12 Benzin (= 11.935,21 €)

Durch den Zukauf von neuen Fahrzeugen und durch die höhere Auftragslage konnte der Kraftstoffverbrauch nicht reduziert werden.

Der Kraftstoffverbrauch ist für uns aber weiterhin bedeutend. Durch den Umzug mehr in die Stadtmitte werden die Anfahrtswege kürzer und somit der Kraftstoffverbrauch auch geringer.

Das Ziel ist es aber weiterhin, neben dem Kraftstoffverbrauch auch die Kilometerleistungen zu reduzieren.

Als Maßnahmen wurden festgelegt:

- Reduktion der Kraftstoffmengen inkl. der Schadstoffwerte um 5% durch Schulung der Fahrer auf kraftstoffreduziertes Fahren (Kraftfahrer und Maschinisten werden auf den Zusammenhang von Kosten und Umweltbewusstsein im Bereich kraftstoffreduziertes Fahren hingewiesen; als Nachweis hierfür dienen die Schulungsunterlagen der einzelnen Bereiche); eine Prämie soll gezahlt werden für die Reduktion der Fahrleistung bei gleichbleibendem Umsatz
- Bei der Neuanschaffung von Fahrzeugen werden wir weiterhin auf einen geringen spezifischen Kraftstoffverbrauch achten



- Senkung der Kilometerleistung durch Direkteinsatz der Mitarbeiter vor Ort („nicht jedes Objekt um jeden Preis“)

## 2. Emissionen

### Lärm

Sämtliche bei der DE EM GmbH eingesetzten Fahrzeuge und Maschinen entsprechen den gesetzlich vorgeschriebenen Werten. Auch werden sämtliche Regelwerte (z.B. Maschinenlärm-VO) beim Einsatz der Maschinen vor Ort (beim Kunden) eingehalten.

Die Umweltauswirkungen infolge der Lärmemissionen beim Kunden in den Bereichen Grünpflege (Mähgeräusche etc.) und Entsorgung (Sammeln, Sortieren und Verladen) werden von uns als bedeutend bewertet.

Beim Geräteeinkauf bzw. bei der Geräteauswahl soll in Zukunft noch strenger darauf geachtet werden, dass diese geräuscharm sind und dem neusten Standard entsprechen (auch in punkto Emissionen). Ebenso wird das Einsatzpersonal mit Hilfe von Schulungen darauf aufmerksam gemacht, dass Ruhe- bzw. Pausenzeiten strikt einzuhalten sind und unnötiger Lärm vermieden werden soll.

### Abgase

Alle Fahrzeuge verfügen hinsichtlich ihrer Abgase über die EURO 3-Norm; zwei Fahrzeuge verfügen bereits über die EURO 4-Norm.

Weitere Ausführungen zu Abgasen siehe oben genannten Punkt Energieverbrauch (Wärme sowie Kraftstoffe).

## 3. Abfall

Hausmüllähnlicher Gewerbeabfall fällt in den Garagen sowie im Büro an.

Im Jahr fallen ca. 1.200 Liter Hausmüll an.

Wir stufen diese Menge als nicht bedeutend ein. Eine Erhöhung dieser Menge wird durch die Aufstockung der Mitarbeiterzahl zu verzeichnen sein.

Da alle Fahrzeuge und Arbeitsmaschinen von Fremdfirmen gewartet werden (Leasing), führen diese die Ölwechsel selbständig durch und entsorgen das Öl selbst.

Weiterer Gewerbeabfall fällt nicht an.

Altpapier und Pappe fallen im Büro sowie in den Hallen an.

Diese Menge (1.200 Liter im Jahr) wird von uns als bedeutend eingestuft.

Eine Reduzierung wird geprüft und lässt sich eventuell erreichen durch

- eine optimalere Ausnutzung und Umsetzung der papierlosen Datenübermittlung per e-Mail/Internet und durch das firmeneigene Outlook im e-Mail-Versand, Fax-Versand, Posteingänge per e-Mail oder Fax, welche digitalisiert, gespeichert und bearbeitet werden können
- eine doppelseitige Nutzung des Papiers
- eine Einführung von Umweltpapier (vor allem für das Fax-Gerät)
- Durchführung/Praxistest eines „touch-pad-Gerätes“ vor Ort bzw. beim Kunden



### Sonstiger Abfall

- Die für die Gebäudereinigung benutzten Behälter werden wieder vom Lieferanten zurückgenommen
- Grünschnitt (verschieden); Entsorgung erfolgt über Kompostierungsanlage

### Kundenberatung / Abfallwirtschaft

Zu den Leistungen der DE EM gehört es auch, die Kunden in Bezug auf abfallwirtschaftliche Probleme zu beraten. Auch für Entsorgungsleistungen steht unser Unternehmen zur Verfügung.

## **4. Boden**

Die DE EM GmbH hat die Flächen bzw. Hallen am Standort Allee der Kosmonauten 32, gemietet bzw. ist Betreiber. Auf den nicht versiegelten Flächen werden keine wassergefährdeten Stoffe gelagert. Die Umweltauswirkungen auf den Boden werden von uns als nicht erheblich bewertet.

## **5. Naturschutz**

Bei der Grünanlagenpflege werden teilweise Bäume gefällt bzw. naturschutzpflegerische Maßnahmen vorgenommen. Dies wird als bedeutend eingestuft.

Der bisher getätigte rege (Vorab-)Kontakt und Informationsaustausch mit den zuständigen Behörden soll gepflegt und weiter ausgebaut werden. Außerdem werden die Mitarbeiter zu diesem Thema ausgiebig geschult.

## **6. Wasserverbrauch und Abwasser**

Wasser wird im Sanitär- und Küchenbereich des Bürohauses eingesetzt, das dann auch als Abwasser anfällt. Die DE EM GmbH hatte im Jahr 2003 einen Wasserverbrauch von ca. 38 m<sup>3</sup>. Andere Betriebsabwässer gibt es nicht. Der Verbrauch wird als nicht erheblich bewertet.

Das anfallende Regenwasser wird über die vorhandene Kanalisation abgeführt.

Der Wasserverbrauch beim Kunden bei der Gebäudereinigung wird hier nicht weiter betrachtet.

## **7. Störungen / Notfälle**

### Umgang mit umweltrelevanten Stoffen

Selbst in Anbetracht der Tatsache, dass das Unternehmen nur kleine Mengen an Gefahrstoffen im Einsatz hat und nur selten eine Lagerung notwendig ist, wird dieser Umstand als bedeutend eingestuft. In der Regel werden die Gefahrstoffe vor dem Einsatz beschafft bzw. von einem Generalunternehmer geliefert.

Hier wird eine weitgehende Reduktion der Gefahrstoffe – einhergehend mit einer Substitution (durch andere Stoffe) – angestrebt. Die Mitarbeiter – die mit Gefahrstoffen in Kontakt treten – werden unterrichtet bzw. geschult.



Die Lagerkonzeption und -ausstattung (Überprüfung, Kennzeichnung etc.) wird verbessert.

In den letzten zwei Jahren traten keine Störungen im Umgang mit umweltrelevanten Stoffen auf.

### Brände

Es besteht kein Handlungsbedarf, da die Brandgefahr als nicht bedeutend eingestuft wird.

### Unfall (Auslaufen von Flüssigkeiten)

Selbst beim Eintritt eines Unfalls ist die Gefahr einer Umweltverschmutzung sehr gering (nicht bedeutend). Bei den Arbeiten vor Ort (beim Kunden) führen die Mitarbeiter Ölbindemittel mit, und sie sind angewiesen, diese sofort beim Austreten von Flüssigkeit einzusetzen.

### Notfallorganisation

Bezüglich einer Notfallorganisation kann festgehalten werden, dass dieser Aspekt von uns als bedeutend betrachtet wird. Wir wollen beispielsweise einem möglichen Panikverhalten der Mitarbeiter in kritischen Situationen vorbeugen, indem wir Alarm- und Notfallpläne aufstellen und die Mitarbeiter zu diesen Themen unterweisen (dies gilt auch im Rahmen der Aufrechterhaltung des Zertifikats zum Entsorgungsfachbetrieb).

### Altlasten

Es können Bodenverunreinigungen durch Betriebsstoffe auftreten (als Gefahrenpotenzial kann man beispielsweise die Ölmengen in den Fahrzeugen betrachten). Dies wird als eine bedeutende Umweltauswirkung eingestuft.

Eine erhöhte Wachsamkeit ist bei den Mitarbeitern durch Schulungen erreicht wurden.

Durch eine intensive Kontrolle der Abfälle wird zudem sichergestellt (Entsorgungsfachbetrieb), dass die Prozesse sicher eingehalten werden.

## **8. Weitere Umweltauswirkungen bei Produkten**

Die DE EM GmbH errichtet Zäune, Beschilderungen, Heizungs- und Sanitäreanlagen. Diese haben keine Umweltauswirkungen.

## **9. Weitere Umweltauswirkungen bei Dienstleistungen**

Fahrbetrieb Ausführungen hierzu siehe Punkt Kraftstoffe (Diesel und Benzin). Beides sind bedeutende Positionen.

Abfallanfall auf Baustellen (Abbruch) Die DE EM GmbH hat eine Abbruch- und Entsorgungsabteilung, in der Abfälle anfallen. Dies ist eine bedeutende Position im Bereich der Abfallentsorgung im Unternehmen.

Bauvorhabenbezogene Schulungen und Unterweisungen der Mitarbeiter in Sachen Umweltbewusstsein und Abfallarten werden regelmäßig durchgeführt. Hierbei steht im Mittelpunkt, die Trennung der Materialien schon auf den Baustellen vorzunehmen,



um sortenreine Abfälle zur Wiederverwertung zu bringen bzw. um den Deponieabfall so gering wie möglich zu halten.

## **Indirekte Auswirkungen**

### Fremdfirmen

Durch die DE EM GmbH werden keine Fremdfirmen und Unterauftragnehmer eingesetzt (die Umweltauswirkungen sind somit nicht bedeutend).

Für die Entsorgung von Abfällen werden Materialien bei zertifizierten Firmen angeliefert.

### Beschaffung der Rohstoffe

Es werden von allen Materialien nur Kleinmengen verwendet. Hiervon gehen keine bedeutenden Auswirkungen für die Umwelt aus.

## **Direkte Umweltauswirkungen bei der Ausführung der Dienstleistungen**

### Wasser/Abwasser

Die Auswirkungen auf Wasser und Abwasser sind bei der Leistungserbringung durch unsere Mitarbeiter beim Kunden ein wichtiger Punkt in unserem System aber auch schon bei der Auftragsanbahnung wird bereits auf diese Auswirkung hingewiesen.

Unfälle oder Störfälle können Auswirkungen auf die Umwelt haben. Außer für die Reinigung (Verbrauch soll berechnet werden) wird kein Wasser benötigt.

### Abluft/Emissionen

Bei der täglichen Arbeit entstehen die Emissionen im wesentlichen aus der Benutzung der LKWs und PKWs (siehe Punkt Kraftstoffe). Durch den Einsatz modernster Fahrzeuge und die ständige Wartung sowie Schulungen und einer verbesserten Tourenplanung werden die Emissionen so gering wie möglich gehalten.

Flüssige Stoffe und „gefährliche Stoffe“ werden gesondert gelagert und in kurzen regelmäßigen Abständen entsorgt, sodass die Emissionen aus verdampfenden Flüssigkeiten so gering wie möglich gehalten werden.

### Energie

Der wesentliche Verbrauch von Energie ist durch die Arbeiten vor Ort beim Kunden gegeben. Bei der Auswahl der Fahrzeuge, Maschinen und Anlagen wird auf den wirtschaftlich vertretbaren Stand der Technik geachtet. Durch ständige Wartung wird der Energieverbrauch so gering wie möglich gehalten.

### Abfälle

Die abfallwirtschaftlichen Tätigkeiten werden von uns im Sinne des Kreislaufwirtschafts- und Abfallgesetzes betrieben, wobei die Abfallvermeidung von der Abfallverwertung und Entsorgung steht. Durch die ständige Anwesenheit unserer Mitarbeiter und durch unsere Beratung sollen die Kunden zum sorgsameren Umgang mit Ressourcen motiviert werden (zum Beispiel bei den Hausmeistertätigkeiten).



Es werden effiziente Sammel- und Abfalltrennsysteme eingesetzt. Die Gewerbeabfallverordnung verpflichtet uns zudem, auch die Baustellenmischabfälle zu trennen. Dadurch kann mehr Material dem Recycling zugeführt werden und die Mengen der nicht wiederverwertbaren Stoffe werden gesenkt und somit auch die Kosten.

Wir planen unser abfallwirtschaftliches Know-How noch stärker in die Abläufe unserer Kunden (Beschaffung, Planung, Produktion, etc.) einzubringen. Dadurch kann schneller auf eventuell geänderte Produktionsabläufe, auf ungenügende Abfalltrennung, andere Trennung durch neue Entsorgungswege etc. realisiert werden.

Die tägliche Arbeit, wie Abfallaufzeichnungen, Begleitscheinwesen, kostenmäßige Zuordnung zu Abteilungen, Kostenstellen oder auf den einzelnen Mitarbeiter heruntergebrochen, wird durch unser Personal durchgeführt.

#### Streugut (Einsatz beim Kunden)

Im Winterdienst werden jährlich ca. 3.000 t Streu-Splitt verbraucht. Da die Einsatzmenge nur zu Lasten der Sicherheit vermindert werden kann, wird dies Umweltauswirkung als nicht bedeutend eingestuft.

#### Reinigungsmittel (Einsatz beim Kunden)

Für die objektbezogene Reinigungsleistung ermitteln wir bereits die bedarfsorientierte Reinigungsmittelmenge mit dem Ziel der Ressourcenschonung.

Zudem werden vermehrt Dosierhilfen eingesetzt, die einen sparsamen Umgang mit Reinigungsmitteln ermöglichen.



## Umweltziele und Umweltprogramm 2004/2005

Die Ziele und Maßnahmen sind im Maßnahmenprogramm für 2004/05 festgelegt worden. Die ständige Erweiterung und Verbesserung unseres Systems ist Grundvoraussetzung. Die Datenanalyse bezieht sich auf die Angaben des Jahres 2003.

Ziele	Maßnahmen	Umsetzung s-zeitraum	Verant- wortlich	Mittel/ Kosten
<b>Optimierung der Kunden- beratung</b>	Durch eine Vorort-Analyse (Aufnahme des Ist-Zustandes durch Begehungen, Sichtprüfungen und zeitliche Überwachungen) sowie gemeinsame Planung und Festlegung der Aktivitäten mit dem Kunden soll sichergestellt werden, dass eine qualifizierte Ausschreibung, ein faires Preis-Leistungsverhältnis und das wirtschaftlichste Angebot immer gewährleistet wird	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit
	Die Umsetzung erfolgt kontinuierlich im Rahmen der täglichen Arbeit. Wie aus den Umsatzzahlen ersichtlich ist, (siehe Handbuch Ausgabe 2004) konnte eine Verbesserung des Betriebsergebnisses erzielt werden. Dies war nur möglich durch die konsequente Umsetzung eine qualifizierte Arbeit mit dem Kunden.			
<b>Reduzierung der eingesetzten Reinigungs- mittel</b>	Erstellung eines Konzeptes zur bedarfsgerechten Reinigung	<i>Konzept- erstellung bis Ende 2003, Aufbau einer Struktur bis Ende 2004, Umsetzung bis Mitte 2005</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	Mitarbeiterschulung bezüglich der Anwendung von reinigungsmittel-sparenden Dosiertechniken	<i>jährlich</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	Es wurde der Anbieter für Reinigungsmittel gewechselt. Der neue Lieferanten (Firma Hysa) führt bei jeder Lieferung eine Schulung über die Verwendung der gelieferten Materialien durch, damit die Materialien nur in der Konzentration verwendet werden, welche notwendig ist.			



Ziele	Maßnahmen	Umsetzung s-zeitraum	Verant- wortlich	Mittel/ Kosten
<b>Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs bzw. Reduzierung der Kilometerleistungen</b>	Festlegung/Erfassung der Kraftstoffmenge/-kosten und der Fahrleistung (in km)	<i>Beginn 01.09.03 Abschluss Ende Februar 2004</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	<b>Reduktion der Kraftstoffmengen (einschl. CO<sub>2</sub> und Emissionen) um 5%</b> , bezogen auf die erfassten Daten (Stand 06/2003); <b>Prämienzahlung für Reduktion der Fahrleistung pro Mitarbeiter</b> bei gleichbleibendem Umsatz	<i>ab 03/2004</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit, Prämien- zahlungen
	Bei <b>Neuanschaffung von Fahrzeugen</b> wird auf einen hohen technischen Standard geachtet (modernste Dieselseltechnologie, geringer Kraftstoffverbrauch)	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit, Finanzen für Anschaffung
	Die Kraftstoffverbräuche und Km-Leistungen werden Seit Juni 2003 kontinuierlich erfasst und auf entsprechende Abweichungen vom Durchschnittsverbrauch der Fahrzeuge wird auch sofort reagiert in Form von Werkstattüberprüfungen. Jedoch konnte bis jetzt keine wesentliche Langzeitveränderung festgestellt werden. Der Hintergrund ist der ständig wechselnde Einsatz der verschiedenen Kfz. z.B. mit und ohne Anhänger. Schwerpunkt wird hier bei der Neuanschaffung von Kfz gesetzt. Wo bei der Entscheidung der Auswahl von Kfz der Verbrauch der Fahrzeuge eine wesentliche Rolle spielte. So standen bei der Auswahl der Kfz ein Vito von Mercedes sowie ein Caddy von VW zur Disposition, ein wesentlicher Aspekt war der unterschiedliche Kraftstoffverbrauch zwischen von VW welcher 8,0 Diesel auf 100km verbrauch und der Vito der einen Verbrauch von 8,6 l hat.			
<b>Reduzierung der Papiermengen / des Papierdurchsatzes</b>	<b>Reduzierung des Papierverbrauchs um 50%</b> (beidseitiges Bedrucken von Papier, keine Benutzung von Briefkopf-Vordrucken, belegloser Rechnungsvverkehr (schon mit einigen Kunden praktikzierbar), Verbesserung bzw. Optimierung des elektronischen Datenverkehrs (effizientere Ausnutzung des Email-Programms (Outlook), d.h. weitere Ausdehnung des bisherigen Ablaufes: Scannen, Verschicken, Lesen, Archivieren)	<i>bis 30.07.04</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit
	<b>Ausschließlicher Einsatz von chlorfreiem/ungebleichtem Papier bzw. Nutzung von Umweltpapier beim Fax-Gerät</b>	<i>bis Ende 2003</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit



	<b>Durchführung/Praxistest eines „touch-pad-Gerätes“ vor Ort bzw. beim Kunden</b>	<i>Beginn Ende 2003, Abschluss Juni 2004</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Finanzen aus EDV-Budget, Arbeitszeit
<p>Seit dem Einsatz der neuen Kopierer, Scanner und Druckmaschine des Toshiba 16S werden sämtliche Druckvorgänge soweit wie möglich mit Duplex ausgedruckt. Eine konkrete Aussage über den Verbrauch bzw. die Reduzierung des Papierverbrauchs kann zum heutigen Zeitpunkt noch nicht getroffen werden. Da der Umsatz sich vergrößert hat und die Aufwendungen für die Bearbeitung der Aufträge auch. Es wird aber kontinuierlich an einer Reduzierung und Messbarkeit des Papierverbrauchs gearbeitet.</p> <p>Zur weiteren Reduzierung des Papierverbrauchs, wurde im DLZ Berlin Brandenburg ab September 2004 ein einheitlicher Datenserver angelegt, somit können sowohl die MA aus Berlin und die MA aus Brandenburg und Potsdam auf den gleichen Datenbestand zugreifen</p> <p>Auch die Einrichtung eines gemeinsamen Exchange-Servers für die interne und externe Kommunikation (E-Mail, Termine, Aufgaben) sowie die Möglichkeit des Datenabgleichs mit den Handys bzw. Pdas dienen einer Reduzierung des Papierverbrauchs.</p> <p>Der Einsatz von chlorfreiem/ungebleichtem Papier wurde in 2003 umgesetzt und wird kontinuierlich fortgesetzt.</p> <p>Die Entwicklung des touch-pad-Gerätes konnte abgeschlossen werden und wird zur Zeit auf den Baustellen eingesetzt.</p> <p>Weiterhin wurde die Entwicklung des elektronischen Auftragswesens mit dem Q-Tec fortgeführt und um das Controlling erweitert. Ein entsprechender Testbetrieb wird bis Ende 2004 erfolgen. Hiermit werden folgende Optionen abgehandelt: Fotografie, E-Mails, Kalender, Objektübergaben, Zählerstände</p> <p>Somit können erste Einsparungen erst in 2005 nachgewiesen werden.</p>				
<b>Reduzierung der Abfallmengen (im Prozess Entsorgung); Abfalltrennung verbessern</b>	<b>Erneutes Bestehen der Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb</b>	<i>06/2004</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	<b>Schulung der Mitarbeiter bezüglich Abfalltrennung und Efb</b>	<i>bis Ende 12/2003</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
<p>Die Zertifizierung zum Entsorgungsfachbetrieb war im Juni 2004 erfolgreich. Das Ergebnis wurde im Bericht zur Efb-Zertifizierung zusammengestellt. Die Beanstandungen bzw. Empfehlungen seitens der Efb - Überprüfung wurden bereits umgesetzt.</p> <p>Es finden regelmäßig Schulungen im Zusammenhang mit der Abfallentsorgung und -trennung statt. In Zusammenarbeit zwischen Herrn Werner und der Firma Cleanaway wird im Moment ein entsprechendes Abfallentsorgungskonzept für das Unternehmen erstellt</p>				



Ziele	Maßnahmen	Umsetzung s-zeitraum	Verant- wortlich	Mittel/ Kosten
<b>Reduzierung des Lärms</b>	Beim <b>Neugeräteeinkauf bzw. bei der Geräteauswahl</b> wird darauf geachtet, dass diese geräuscharm sind und dem neusten Standard entsprechen	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes  Herr Duchow	Arbeitszeit, Finanzen für Anschaffung
	Das Einsatzpersonal wird mit Hilfe von <b>Schulungen</b> darauf aufmerksam gemacht, dass Ruhe- bzw. Pausenzeiten beim Kunden strikt einzuhalten sind und unnötiger Lärm vermieden werden soll	<i>bis Ende 2003</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	Es wurden im Rahmen von Schulungen, auf die strikte Einhaltung der Ruhe und Pausenzeiten verwiesen. Es gab somit auch keine Beanstandungen seitens der Öffentlichkeit, wegen Ruhestörung bzw. Lärmbelästigung.			
<b>Stärkere Beachtung des Natur- und Landschafts- schutzes bei pflegerischen Maßnahmen</b>	<b>Schulung der Mitarbeiter</b> zu Natur- und Landschaftsschutzbelangen	<i>bis 04/2004</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	<b>Verbesserung des Behördenkontaktes</b> (auch Kontakte zu „interessierten Kreisen“) bzw. verstärkte Zusammenarbeit in punkto Natur- und Landschaftsschutz	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes,  Herr Duchow	Arbeitszeit
	Seit Juni 2004 beschäftigen wir im DLZ einen Gartenlandschaftsarchitekten der den direkten Kontakt zu den Behörden in Sachen Natur- und Landschaftsschutz pflegt. Bei jeder Arbeitseinweisung auf den Baustellen wird vor Ort eine Einweisung in Sachen Natur- und Landschaftsschutz vorgenommen. Als positiv ist auch zu werten, das bis Heute keine Verstöße gegen den Natur- und Umweltschutz zu verzeichnen sind.			



Ziele	Maßnahmen	Umsetzung s-zeitraum	Verant- wortlich	Mittel/ Kosten
<b>Reduktion bzw. Substitution von umweltgefährdenden Stoffen im Unternehmen</b>	<b>Nochmalige Überprüfung der Gefahrstoffe auf Substitution;</b> Kontaktaufnahme mit Lieferanten	<i>bis Ende 12/2003</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	<b>Überprüfung der wichtigsten Lieferanten auf Anlieferung eventueller Problemstoffe bzw. Klärung eines eventuellen Austausches (Substitution)</b>	<i>bis Mitte 2004</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit
	<b>Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen in Kontakt treten, werden unterrichtet bzw. geschult</b>	<i>bis Ende 2003 bzw. je nach Einführung eines neuen Produktes</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
Das Gefahrstoffkataster unterliegt einer ständigen Überarbeitung. Eine Reduzierung von Stoffen konnte bis jetzt noch nicht nachweisbar erfolgen. Da sämtlich Kunden unterschiedliche Anforderungen an die zu verwendenden Materialien stellen und die Restmengen für eine spätere Verwendung im Malerlager aufbewahrt werden. Damit entsprechende Reparaturarbeiten kostengünstig gestaltet werden. Um eine entsprechende Übersicht zu wahren, wird versucht die Anzahl der Lieferanten so gering wie möglich zu halten. Die Mitarbeiter werden im Rahmen der Arbeitsschutzbelehrungen regelmäßig in Sachen Gefahrstoffkataster belehrt.				
<b>Verbesserung der Arbeitssicherheit -Senkung der Arbeitsunfälle auf 0</b>	<b>Erstellung eines Konzeptes bezüglich Meldewesen und Unterweisungen</b> (Meldung aller „Beinaheunfälle“ und Maßnahmenfindung zur Vermeidung und Kontrolle der Wirksamkeit; vermehrte Schulungen mit den Schwerpunkten: Verwendung der PSA, kontinuierliche Arbeitsplatzevaluierung (ggf. Gefährdungsanalysen überarbeiten)	<i>Konzept-erstellung bis Ende 2003, Umsetzung 2004</i>	Herr Hennes FASi	Arbeitszeit
	Auf Grund der verstärkten Arbeitbelehrungen und Vor Ort Kontrollen der Führungskräfte auf den Baustellen bzw. Orten der Arbeitsausführung, konnte es erreicht werden, das seit Oktober 2003 bis Oktober 2004 nur drei Arbeitsunfälle in der DEEM aufgetreten sind. Somit hat sich die entsprechende Intensität der Schulungen im Bereich des Arbeitsschutzes bewährt.			



## Umweltziele und Umweltprogramm 2004/2005

Ziele	Maßnahmen	Umsetzung s /-zeitraum	Verant- wortlich	Mittel/ Kosten
<b>1. Optimierung der Kundenberatung</b>	Durch eine Vorort-Analyse (Aufnahme des Ist-Zustandes durch Begehungen, Sichtprüfungen und zeitliche Überwachungen) sowie gemeinsame Planung und Festlegung der Aktivitäten mit dem Kunden soll sichergestellt werden, dass eine qualifizierte Ausschreibung, ein faires Preis-Leistungsverhältnis und das wirtschaftlichste Angebot immer gewährleistet wird	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit
<b>2. Reduzierung der eingesetzten Reinigungsmittel</b>	Umsetzung des Konzeptes zur bedarfsgerechten Reinigung	<i>Aufbau einer Struktur bis Ende 2004, Umsetzung bis Mitte 2005</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	Mitarbeiterschulung bezüglich der Anwendung von reinigungsmittel-sparenden Dosiertechniken	<i>jährlich</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	Einführung von messbaren Größen für die Erfassung der Reinigungsleistung	<i>Aufbau einer Struktur bis Ende 2004, Umsetzung bis Mitte 2005</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
<b>3. Reduzierung des Kraftstoffverbrauchs bzw. Reduzierung der Kilometerleistungen</b>	Einführung des Palm-basierten Navigationssystems	<i>Beginn 01.09.04 Abschluss Ende März 2005</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	Reduktion der Kraftstoffmengen (einschl. CO <sub>2</sub> und Emissionen) um 5%, bezogen auf die erfassten Daten (Stand 06/2003); Prämienzahlung für Reduktion der Fahrleistung pro Mitarbeiter bei gleichbleibendem Umsatz	<i>ab 03/2004</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit, Prämien-zahlungen
	Bei Neuanschaffung von Fahrzeugen wird auf einen hohen technischen Standard geachtet (modernste Diesel-technologie, geringer Kraftstoff-verbrauch)	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit, Finanzen für Anschaffung



Ziele	Maßnahmen	Umsetzung s-zeitraum	Verant- wortlich	Mittel/ Kosten
<b>4. Reduzierung des Lärms</b>	Beim <b>Neugeräteeinkauf bzw. bei der Geräteauswahl</b> wird darauf geachtet, dass diese geräuscharm sind und dem neusten Standard entsprechen	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes Herr Duchow	Arbeitszeit, Finanzen für Anschaffung
	Das Einsatzpersonal wird mit Hilfe von <b>Schulungen</b> darauf aufmerksam gemacht, dass Ruhe- bzw. Pausenzeiten beim Kunden strikt einzuhalten sind und unnötiger Lärm vermieden werden soll	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
<b>5. Stärkere Beachtung des Natur- und Landschaftsschutzes bei pflegerischen Maßnahmen</b>	<b>Schulung der Mitarbeiter</b> zu Natur- und Landschaftsschutzbelangen	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	<b>Verbesserung des Behördenkontaktes</b> (auch Kontakte zu „interessierten Kreisen“) bzw. verstärkte Zusammen-arbeit in punkto Natur- und Landschaftsschutz	<i>kontinuierlich</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit
<b>6. Reduktion bzw. Substitution von umweltgefährdenden Stoffen im Unternehmen</b>	<b>Nochmalige Überprüfung der Gefahrstoffe auf Substitution;</b> Kontaktaufnahme mit Lieferanten	<i>bis Ende 12/2004</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
	<b>Überprüfung der wichtigsten Lieferanten auf Anlieferung eventueller Problemstoffe bzw. Klärung eines eventuellen Austausches (Substitution)</b>	<i>bis Mitte 2004</i>	Herr Hennes, Herr Duchow	Arbeitszeit
	<b>Mitarbeiter, die mit Gefahrstoffen in Kontakt treten, werden unterrichtet bzw. geschult</b>	<i>kontinuierlich bzw. je nach Einführung eines neuen Produktes</i>	Herr Hennes	Arbeitszeit
<b>7. Einsatz der Objektbetreuer als Objektabfallmanager</b>	Erarbeitung eines Konzeptes zum Einsatz der Objektbetreuer als Abfallmanager bzw. Abfallsheriffs in den betreuten Objekten vor Ort	bis Ende 02/2005	Herr Duchow	Arbeitszeit
	Umsetzung des Konzeptes	ab 02 / 2005	Herr Duchow	Arbeitszeit
<b>8. Tamcos</b>	Einführen des System <b>Tamcos</b> (System zur Tourenoptimierung) Einsparung von Kraftstoff (ca. 10%) und Arbeitszeit	<i>Beginn 12/2004</i>  <i>Umsetzung August 2005</i>	Herr Duchow	Arbeitszeit, Geräte



## Termin der nächsten Umwelterklärung

Diese aktualisierte Umwelterklärung wurde vom Geschäftsführer der DE EM Grund- und Gebäude-Dienstleistungsgesellschaft mbH im November 2004 verabschiedet. Die nächste aktualisierte Umwelterklärung wird im Nov. 2005 durch die DE EM GmbH vorgelegt.

Eine **konsolidierte Umwelterklärung** wird nach jeder Umweltbetriebsprüfung jährlich erstellt, eine komplette Umwelterklärung im **November 2006** vorgelegt.

-----  
Andre Duchow

DE EM GmbH  
Allee der Kosmonauten 32  
12681 Berlin

Tel. 0 30 – 565 999 - 0  
Fax 0 30 – 565 999 - 166

mailto: [info@deemgmbh.de](mailto:info@deemgmbh.de)



## **Gültigkeitserklärung**

**gemäß Verordnung (EG) Nr. 761/2001  
der 1. Aktualisierten Umwelterklärung 2004 mit den Zahlen des  
Kalenderjahres 2003  
der Organisation  
DE EM Grund- und Gebäude-Dienstleistungsgesellschaft mbH,  
Allee der Kosmonauten 32, 12681 Berlin  
durch den Umweltgutachter Dr. Ross der  
Umweltgutachterorganisation ENVIZERT Umweltgutachter und  
öffentlich bestellte und vereidigte Sachverständige GmbH**

Hiermit erklärt der Umweltgutachter Dr. Wilhelm Ross die 1. Aktualisierte Umwelterklärung 2004 der Organisation/des Standortes

- DE EM Grund- und Gebäude-Dienstleistungsgesellschaft mbH / Allee der Kosmonauten 32, 12681 Berlin  
für gültig.

Er stellt fest,

- dass die Umweltpolitik, die Umweltaspekte, die Umweltzielsetzungen, die Umwelteinzelziele, das Umweltmanagementsystem, das Umweltprogramm, die Methodik der Umweltprüfung und die Maßnahmen zur Umweltbetriebsprüfung sowie die 1. Aktualisierung 2004 der Umwelterklärung 2003 den Vorgaben und Anforderungen der „Verordnung (EG) Nr. 761/2001 über die freiwillige Beteiligung von Organisationen an einem Gemeinschaftssystem für das Umweltmanagementsystem und die Umweltbetriebsprüfung“ gerecht werden,
- die Angaben in der 1. Aktualisierte Umwelterklärung 2004 zuverlässig und richtig sind sowie die Umwelterklärung alle wichtigen Umweltfragen, die für den/die Standorte von Bedeutung sind, in angemessener Weise berücksichtigt.

Die Feststellung beruht auf Einsicht in relevante Unterlagen, dem Standortrundgang, auf Befragung von MitarbeiterInnen und auf Aussagen des Leitungspersonals.

Es besteht ein funktionierendes Umweltmanagementsystem.

Coesfeld, 19.11.2004

---

ENVIZERT Umweltgutachter und öffentlich  
bestellte und vereidigte Sachverständige  
GmbH

Dr. Wilhelm Ross, Umweltgutachter  
Umweltgutachterorganisation D-V-0266